



# Lobster



## PERFEKTE SCHNITTSTELLEN MIT LOBSTER\_DATA

**Weltmarktführer Leitz liebt Präzision bei Werkzeugen und beim elektronischen Datenaustausch**

**Wer Möbel, Fenster oder Parkettpaneele fertigt, freut sich über perfekte Schnittqualität. Die gelingt allerdings nur, wenn das Werkzeug präzise arbeitet. Das gilt beim Sägen wie beim Datenaustausch. Deswegen suchte der Werkzeughersteller Leitz eine Software zur Datenkonvertierung, die den eigenen hohen Ansprüchen entsprach – und wurde fündig.**

Leitz könnte man gut als einen ‚Hidden Champion‘ beschreiben: Das Unternehmen ist beim Endverbraucher praktisch unbekannt. Über Umwege kommt aber fast jeder mit ihm in Berührung. Denn die Kunden von Leitz fertigen Möbel, Fenster, Dachstühle, Parkett, Laminat und Inneneinrichtungen, sie bearbeiten Gipsfaserplatten, Kunststoffe, Aluminium und vieles mehr. Mit 3000 Mitarbeitern, 230 Mio. € Umsatz und Vertriebsniederlassungen in 36 Ländern ist Leitz Weltmarktführer bei Werkzeugen für die Holz- und Kunststoffverarbeitung.

Wer so breit aufgestellt ist, muss auch die internen und externen Datenflüsse gut organisieren, etwa wenn Bestellungen in unterschiedlichen Formaten ins Haus flattern, wenn Rechnungen elektronisch an Kunden versandt werden oder wenn intern Materialbestandsdaten abgeglichen werden müssen. Lange Zeit gab es ein anderes System, das sich um den elektronischen Datenaustausch (EDI) kümmerte. Zu kompliziert und zu teuer, so lautete die Diagnose. Und Leitz machte sich auf die Suche nach einem einfacheren, flexibleren und womöglich günstigeren System. Schnell fiel die Wahl auf Lobster: „Wir haben damals eigentlich ein System gesucht, das mehr leistet und weniger kostet“, erläutert Mathias Mebert, der als Leiter Vertrieb Innendienst gruppenweit für das Thema EDI verantwortlich zeichnet.

Gut vier Wochen dauerte die Ablösung des alten Systems. Dazu gehörten die Installation der neuen Software, die Übernahme der bisherigen Kundenprofile, umfassende Tests und die Abstimmungen mit den Kunden. „Der ganze Prozess hat vollkommen reibungslos funktioniert“, erzählt Mebert. „Und Lobster\_data hat seitdem alle unsere Erwartungen voll und ganz erfüllt.“ Dazu gehören die problemlose Konvertierung von Rechnungen und Lieferscheinen im EDIFACT-Standard ebenso wie das Konvertieren von Bestellungen aus unterschiedlichen Kundensystemen in interne Formate. Zudem nutzt man bei Leitz Lobster\_data für den internen Datenaustausch im IDOCS-Format, etwa um Bestandsdaten abzufragen. „Für uns ist es ein großer Vorteil, dass es sich um eine Komplettlösung für interne und externe Datenintegration handelt. Überzeugt hat uns zudem die einfache Bedienung“, sagt Mebert, „etwa wenn wir neue Kundenprofile anlegen.“



Das geht ganz einfach und völlig ohne externes Consulting.“ Bleibt doch mal eine Frage offen, hilft der Support. Mebert: „Der ist einfach fantastisch. Wann immer wir ein Thema haben, reagiert man hier schnell und präzise. Und da die Hotline in den Lizenzkosten inbegriffen ist, nutzen wir diesen Service auch noch zum Nulltarif.“

Inzwischen hat Leitz rund 25 Kunden an Lobster\_data angeschlossen. „Eigentlich sind das Kundengruppen“, erklärt Mebert, „also zum Beispiel Einkaufsverbände, zu denen dann jeweils eine Vielzahl von Kunden gehören.“ Das alles richtet man bei Leitz selbst ein. „Es ist ganz erstaunlich“, freut sich Mebert, „man braucht wirklich nicht viel Know-how, um das System zu betreiben. Das kann man sich problemlos aneignen.“ Mit der Vielzahl an Möglichkeiten, die Lobster\_data bietet, spielen die unterschiedlichsten Formate kaum noch eine Rolle.

Zumal Mitarbeiter mit Lobster\_data Änderungen je nach Aufwand innerhalb weniger Minuten selbst und ohne Programmierkenntnisse durchführen können. Dabei hilft das transparente 6-Phasen-Modell. Die Datenkommunikation ist hier als ein offenes System gestaltet. Das hat den Vorteil, dass eventuelle Fehlermeldungen, die Lobster\_data umgehend anzeigt, direkt bearbeitet werden können – dank der intuitiven Oberfläche. Das bedeutet auch, dass so die interne Prozesssteuerung und -überwachung optimiert wird. Und die Schnittstellen funktionieren jederzeit perfekt.

Lobster\_data unterstützt darüber hinaus die Möglichkeit, Kontrollpunkte an beliebigen Schnittstellen zu installieren. So kann per SMS oder E-Mail gemeldet werden, wenn bestimmte Handlungen nicht ausgeführt werden. Werden etwa bis zu einer bestimmten Uhrzeit keine Verfügbarkeits-Daten zu einem Produkt gemeldet, gibt Lobster\_data automatisch eine Fehlermeldung aus. Oder der FTP-Server eines Kunden ist wegen eines System-Backups belegt und es können keine Daten übertragen werden. Dann sucht sich Lobster\_data alternative Antwortwege und sendet die Daten automatisch per E-Mail. So geht keine Information, und vor allem keine Zeit verloren.

Für Leitz hat sich der Wechsel zu Lobster\_data gelohnt: Das neue System war in kürzester Zeit installiert. Da Lobster\_data einfach zu bedienen ist, fallen seitdem praktisch keine Consulting-Kosten mehr an. Und bei weiter gehenden Fragen hilft die schnelle Lobster-Hotline. Anpassungen und Neuanlagen von Kunden übernimmt man bei Leitz problemlos selbst und Ausfallzeiten sind, seit Lobster\_data in Betrieb ist, kein Thema mehr. Mebert: „Ich kann mich nicht erinnern, dass das System mal ausgefallen wäre. Wir haben inzwischen über vier Jahre praktisch eine Verfügbarkeit von 365 Tagen im Jahr.“

Zur Präzision, für die Leitz bei seinen Produkten steht, passt jetzt eben auch die Datenkonvertierung. Damit interne wie externe Prozesse reibungslos funktionieren.